

# Formularbuch Vermögens- und Unternehmensnachfolge

Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht

Bearbeitet von

Dr. Frank Hannes, Dr. Jörg Dietrich, Dr. Johannes Fetsch, Helga-Maria Hermann, Dr. Michael Holtz, Dr. Wolfgang Litzenburger, Dr. Olaf Lüke, Dr. Jochen Mues, Thorsten Müller, Dr. Rainer Oppermann, Dr. Franziska Peters, Dr. Heiner Roemer, Dr. Christoph Schulte, Dr. Erich Waclawik, Dr. Gerald Weigl

2. Auflage 2017. Buch. Rund 1400 S. Mit Formularen zum Download. In Leinen

ISBN 978 3 406 68465 4

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Erbrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Hannes  
Formularbuch  
Vermögens- und Unternehmensnachfolge

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Formularbuch Vermögens- und Unternehmensnachfolge

Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Frank Hannes**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater  
Bonn/München

Bearbeitet von

*Dr. Jörg Dietrich*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in Reichshof; *Dr. Johannes Fetsch*, LL.M., Notar in Euskirchen; *Dr. Frank Hannes*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Steuerberater in Bonn; *Helga-Maria Hermann*, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht in Heilbronn; *Dr. Michael Holtz*, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht und Fachanwalt für Steuerrecht in Bonn; *Justizrat Dr. Wolfgang Litzenburger*, Notar in Mainz; *Dr. Olaf Lüke*, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht in Bonn; *Dr. Jochen Mues*, Notar in Mönchengladbach-Rheydt; *Thorsten Müller*, Dipl.-Finanzwirt (FH), LL.M. Taxation, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Rainer Oppermann*, Notar in Düsseldorf; *Dr. Franziska Peters*, Finanzrichterin in Münster; *Dr. Heiner Roemer*, Notar in Jülich; *Dr. Christoph Schulte*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt am Main; *Dr. Erich Waclawik*, Dipl.-Kfm., Rechtsanwalt beim BGH, Fachanwalt für Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht und Steuerberater in Karlsruhe; *Dr. Gerald Weigl*, Notar in Königsbrunn

2. Auflage 2017



C.H.BECK



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 9783406684654

© 2017 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 2. Auflage

Seit dem Erscheinen der 1. Auflage sind nun sechs Jahre vergangen. In dieser Zeit haben nicht nur das rechtliche und steuerliche Schrifttum, die Rechtsprechung und Finanzverwaltung sondern vor allem auch der Gesetzgeber zahlreiche Neuerungen hervor gebracht, die für die Gestaltung der Vermögens- und Unternehmensnachfolge und damit auch die hier vorgestellten Formulare durchaus von Bedeutung sind.

Die zweite Auflage berücksichtigt insbesondere die mit dem Ehrenamtsstärkungsgesetz zum 29.3.2013 eingeführte Verbrauchsstiftung, die zum 17.8.2015 in Kraft getretene EU-Erbrechtsverordnung und die mit der **Erbschaftsteuerreform 2016** ergangenen, für Erwerbe ab dem 1.7.2016 maßgeblichen Neuregelungen zur Verschonung unternehmerischen Vermögens. Auch die im Juli veröffentlichten koordinierten Ländererlasse zur Anwendung der geänderten Vorschriften des Erbschaftsteuergesetzes konnten noch berücksichtigt werden. Gleiches gilt für das in dieser Zeit verabschiedete Gesetz zur Änderung der materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Betreuten.

Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung des gesellschaftlichen Lebens wurden zudem neue Formulare zum Umgang mit dem digitalen Nachlass, insbesondere Regelungen zum Umgang mit Passwörtern im Todesfall aufgenommen.

Auch der Nutzer dieses Formularbuches kann von der Digitalisierung profitieren. Mittels eines persönlichen Freischaltcodes können alle Formulare für eine persönliche Bearbeitung genutzt werden. Außerdem besteht ein direkter Zugriff auf zitierte Normen, Rechtsprechung und einen großen Teil des Schrifttums.

Anregungen und Kritik sowie auch Vorschläge für neue Formulare sind stets willkommen und können unter [steuerrecht@beck.de](mailto:steuerrecht@beck.de) übermittelt werden. Den Autoren und dem Verlag sei für den mit der Auflagenbearbeitung erbrachten Einsatz herzlich gedankt.

München/Bonn im August 2017

*Der Herausgeber*

## Vorwort

### Vorwort zur 1. Auflage

Die Gestaltung der Vermögens- und Unternehmensnachfolge hat sich vor allem in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem eigenständigen Schwerpunktbereich in der rechtlichen wie der steuerlichen Beratung entwickelt. Eine wesentliche Besonderheit dieses Beratungsbereichs ist, dass in ihm zahlreiche, auch fachübergreifende Rechts- und Fachgebiete zusammenfließen. Zu den Kerngebieten der Nachfolgeplanung gehören neben dem Erbrecht und Schenkungsrecht das Gesellschaftsrecht, das eheliche Güterrecht und – sämtliche Gebiete überlagernd – das Steuerrecht. Daneben aber können zahlreiche weitere Rechts- und Fachgebiete besondere Relevanz erhalten, so z. B. das Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht, das Internationale Privatrecht oder die Unternehmensbewertung. Die eigentliche Aufgabe des Nachfolgeberaters liegt in der Koordination und Kombination dieser unterschiedlichen Rechtsgebiete zur optimalen Erreichung der mit dem Mandanten erarbeiteten Gestaltungsziele. Nachfolgeberatung ist daher immer ganzheitliche Beratung. Häufig erfolgt sie auch in interdisziplinären Teams, insbesondere unter Beteiligung von Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Unternehmensberatern und Banken. Da allerdings auf diesem Beratungsfeld immer auch private, innerfamiliäre Probleme anzusprechen und zu lösen sind, geht die Tendenz des Mandanten meist dahin, den Kreis der Berater möglichst klein zu halten oder sogar nur auf eine Person zu reduzieren. Sowohl im Team als auch als Einzelberater kann eine optimale Beratungsleistung nur leisten, wer Überblick über alle wesentlichen, die Nachfolgeberatung prägenden Rechtsgebiete hat. Der klassische Jurist sollte daher auch steuerliche Gestaltungschancen kennen und für steuerliche Gestaltungsrisiken sensibilisiert sein. Umgekehrt kann der steuerliche Berater seinen Mandanten nur dann kreativ und initiativ betreuen, wenn er einen Überblick über die rechtlichen Gestaltungsinstrumente hat.

Einen solchen interdisziplinären Überblick will das folgende Formularbuch in seinen Kommentierungen der Muster schaffen. Dem ebenfalls im Verlag C. H. Beck erschienenen *Formularbuch Recht und Steuern* im Aufbau folgend, werden den Einzelerläuterungen zu den jeweiligen Formularen grundsätzliche Anmerkungen vorangestellt. Diese beschreiben unter der Überschrift „Wirtschaftliche Aspekte“ zunächst die mit dem jeweiligen Formular verfolgten Gestaltungsziele, die in der Lebenswirklichkeit freilich nicht immer nur wirtschaftlich, sondern insbesondere auch familiär geprägt sein werden. Im Anschluss daran werden die zum Verständnis des Formulars notwendigen allgemeinen rechtlichen Grundlagen dargestellt. In einem dritten Abschnitt der grundsätzlichen Anmerkungen werden schließlich die steuerrechtlichen Aspekte erörtert, insbesondere eine möglicherweise mit dem Formular (auch) angestrebte Steueroptimierung erläutert und auf sich aus den Regelungen ergebende steuerliche Risiken hingewiesen.

Das Formularbuch gliedert sich thematisch in drei Teile: die Vermögensübertragung zu Lebzeiten, die Vermögensübertragung von Todes wegen und die Behandlung von Spezialthemen. Die Themen sind vielfältig, aber keineswegs erschöpfend, so dass noch Aufgaben für folgende Auflagen bleiben. Der geneigte Leser sei zur Anregung der Aufnahme weiterer ihm praxisrelevant erscheinender Themen hiermit ermuntert. Die beigefügte CD-ROM soll die Arbeit mit den Formularen erleichtern.

Die Autoren sind durchweg Praktiker und, ohne auf weiterführende Hinweise zu Rechtsprechung, Literatur und Verlautbarungen der Finanzverwaltung zu verzichten, stets um eine praxisorientierte Darstellung bemüht. Soweit verschiedene Autoren in Formularteilen vergleichbare Regelungssachverhalte zu behandeln hatten, wurde be-

## Vorwort

wusst auf eine Vereinheitlichung der Formulierung verzichtet. Der Leser erhält so noch mehr Anregungen für die eigene Arbeit und kann sich an der Formulierung orientieren, die seinem eigenen Sprachgefühl am nächsten kommt. Wie immer bei Formularbüchern gilt auch für dieses, dass es sich bei den Formularen lediglich um Beispielmuster für abstrakte Fälle und nicht um Musterbeispiele der Regelung so vielfältiger in der Praxis auftauchender Einzelfälle handeln kann. Die sorgfältige Arbeit am Fall und insbesondere eine eigenständige rechtliche Prüfung kann hierdurch nicht ersetzt werden.

Gesetzesänderungen und Schreiben der Finanzverwaltung konnten bis zum 1. Mai 2011 berücksichtigt werden. Auf die Verabschiedung des Steuervereinfachungsgesetzes 2011 und den Erlass der neuen Erbschaftsteuerrichtlinien konnte nicht mehr gewartet werden.

Der Herausgeber dankt den Autoren zum einen für ihren besonderen Einsatz, zum anderen aber auch für ihre Bereitschaft, das in jahrelanger beruflicher Praxis erarbeitete Know-how an hoffentlich zahlreiche Leser und Kollegen weiterzugeben. Beides ist keineswegs selbstverständlich. Besonderer Dank gilt auch dem Verlag, insbesondere der Lektorin Frau *Dr. Susanne Fischer*. Anregungen, Korrektur- und Ergänzungshinweise sowie Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

München/Bonn, im Mai 2011

*Dr. Frank Hannes*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XV
Teil A. Vermögensübertragung zu Lebzeiten .....	1
A. 1 Übertragung von Grundbesitz .....	1
A. 2 Übertragung von Betriebsvermögen .....	191
A. 3 Besonderheiten bei unentgeltlichen Zuwendungen .....	495
A. 4 Ehevertrag .....	535
A. 5 Pflichtteilsverzicht .....	571
A. 6 Begleitende Vollmachten .....	611
Teil B. Vermögensübertragung von Todes wegen .....	637
B. 1 Letztwillige Verfügungen des Erblassers .....	637
B. 2 Reaktionsmöglichkeiten der Nachlassbeteiligten .....	773
B. 3 Erbauseinandersetzung .....	825
Teil C. Spezialthemen .....	887
C. 1 Familiengesellschaften .....	887
C. 2 Poolvereinbarung .....	1107
C. 3 Die Stiftung und verwandte Rechtsinstitute .....	1131
C. 4 Übergabe von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen .....	1329
C. 5 Erwachsenenadoption .....	1467
Sachregister .....	1479

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

(In kursiver Schrift ist der jeweilige Autor genannt)

Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VI
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XV

### Teil A. Vermögensübertragung zu Lebzeiten

<b>A. 1 Übertragung von Privatvermögen .....</b>	<b>1</b>
A. 1.00 Übertragung von Grundbesitz – <i>Roemer</i> .....	1
A. 1.01 Übertragungsvertrag über eigengenutzten Grundbesitz mit Wohnungsvorbehalt..	1
A. 1.02 Schenkungsvertrag über fremdgenutzten Grundbesitz .....	22
A. 1.03 Übertragungsvertrag über eigengenutzten Grundbesitz mit Nießbrauchsvorbehalt .....	28
A. 1.04 Übertragungsvertrag über fremdgenutzten Grundbesitz mit Nießbrauchsvorbehalt .....	39
A. 1.05 Übertragungsvertrag über fremdgenutzten Grundbesitz gegen wiederkehrende Zahlungen (Leibrente) als Versorgungsleistung .....	52
A. 1.06 Übertragung des selbstgenutzten Eigenheims an den Ehepartner .....	68
A. 1.07 Mittelbare Schenkung von fremdgenutztem Grundbesitz .....	77
A. 1.10 Typische Unterbeteiligung – <i>Dietrich</i> .....	84
A. 1.11 Einräumung einer typischen Unterbeteiligung – ohne Gegenleistung .....	84
A. 1.12 Schenkung einer typischen Unterbeteiligung .....	101
A. 1.20 Typisch stille Gesellschaft – <i>Peters</i> .....	107
A. 1.21 Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft .....	107
A. 1.22 Schenkweise Übertragung einer typisch stillen Beteiligung .....	130
A. 1.30 Börsennotierte Beteiligung im Privatvermögen – <i>Waclawik</i> .....	138
A. 1.31 Übertragung ohne Gegenleistungen .....	138
A. 1.32 Übertragung mit Nießbrauchsvorbehalt.....	143
A. 1.33 Übertragung gegen Versorgungsleistungen .....	151
A. 1.34 Mittelbare Zuwendung börsenorientierter Aktien .....	156
A. 1.35 Anmeldung und Meldepflichten.....	158
A. 1.40 Lebensversicherungsansprüche – <i>Hermann</i> .....	163
A. 1.50 Hausinventarschenkungen – <i>Hermann</i> .....	183
<b>A. 2 Übertragung von Betriebsvermögen .....</b>	<b>191</b>
A. 2.00 Einzelunternehmen – <i>Weigl</i> .....	191
A. 2.01 Handelsregisteranmeldung .....	219
A. 2.10 Betriebsverpachtung – <i>Holtz</i> .....	221
A. 2.20 Mitunternehmerische OHG-Beteiligung – <i>Holtz</i> .....	228
A. 2.21 Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen OHG-Beteiligung ohne Gegenleistung .....	228
A. 2.22 Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen OHG-Beteiligung mit Nießbrauchsvorbehalt .....	246
A. 2.23 Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen OHG-Beteiligung gegen Versorgungsleistungen .....	258
A. 2.24 Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen OHG-Beteiligung unter Rückbehalt von Einzelwirtschaftsgütern des Sonderbetriebsvermögen .....	267
A. 2.25 Anmeldungen und Anzeigepflichten .....	275
A. 2.30 Mitunternehmerische Kommanditbeteiligung – <i>Holtz</i> .....	277
A. 2.31 Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen Kommanditbeteiligung ohne Gegenleistung .....	277

## Inhaltsverzeichnis

A. 2.32	Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen Kommanditbeteiligung mit Nießbrauchsvorbehalt .....	292
A. 2.33	Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen Kommanditbeteiligung gegen Versorgungsleistungen .....	302
A. 2.34	Schenkweise Übertragung einer mitunternehmerischen Kommanditbeteiligung unter Rückbehalt von Einzelwirtschaftsgütern des Sonderbetriebsvermögen .....	310
A. 2.35	Anmeldungen und Anzeigepflichten .....	316
A. 2.40	Börsennotierte Beteiligung im Betriebsvermögen – <i>Waclawik</i> .....	319
A. 2.50	Atypische Unterbeteiligung – <i>Dietrich</i> .....	324
A. 2.51	Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung – ohne Gegenleistung .....	324
A. 2.52	Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung gegen Nießbrauchsvorbehalt .....	343
A. 2.53	Einräumung einer atypischen Unterbeteiligung gegen Versorgungsleistung .....	354
A. 2.54	Mittelbare Schenkung einer atypischen Unterbeteiligung .....	365
A. 2.55	Schenkung einer atypischen Unterbeteiligung .....	369
A. 2.60	Atypisch stille Gesellschaft – <i>Peters</i> .....	375
A. 2.61	Vertrag über die Errichtung einer atypisch stillen Gesellschaft .....	375
A. 2.62	Schenkweise Einräumung einer atypisch stillen Beteiligung .....	393
A. 2.63	Schenkweise Übertragung einer atypisch stillen Beteiligung .....	397
A. 2.64	Einräumung eines Nießbrauchs an einer atypisch stillen Beteiligung .....	404
A. 2.65	Übertragung einer atypisch stillen Beteiligung gegen Versorgungsleistung .....	409
A. 2.70	Verkauf an unternehmensnahe Personen – <i>Schulte</i> .....	414
A. 2.80	Übertragung von GmbH-Beteiligungen – <i>Weigl</i> .....	468
A. 2.81	Gesellschafterliste .....	492
<b>A. 3</b>	<b>Besonderheiten bei unentgeltlichen Zuwendungen</b> .....	<b>495</b>
A. 3.00	Beteiligung Minderjähriger – <i>Roemer</i> .....	495
A. 3.01	Besonderheiten .....	495
A. 3.02	Ergänzungspflegebestellung .....	499
A. 3.03	Antrag auf Erteilung der familiengerichtlichen Genehmigung .....	501
A. 3.10	Generationenübergreifende Zuwendung (Enkelsprung) – <i>Fetsch</i> .....	507
A. 3.20	Unterhaltsrechtliche Rahmenvereinbarung – <i>Fetsch</i> .....	531
<b>A. 4</b>	<b>Ehevertrag – <i>Litzenburger</i></b> .....	<b>535</b>
A. 4.00	Modifizierte Zugewinngemeinschaft .....	535
A. 4.01	Verzicht auf Zugewinnausgleich bei Scheidung, auf nachehelichen Unterhalt und auf Versorgungsausgleich („Totalverzicht“) .....	535
A. 4.02	Gegenständliche Beschränkung des Zugewinnausgleichs .....	548
A. 4.03	Stundung des Zugewinnausgleichsanspruchs .....	554
A. 4.10	Gütertrennung .....	558
A. 4.20	Güterstandswechsel .....	561
A. 4.21	Zeitweiser Wechsel in die Gütertrennung mit Zugewinnausgleich („Güterstandsschaukel“) .....	561
A. 4.22	Aufhebung der Gütertrennung .....	565
<b>A. 5</b>	<b>Pflichtteilsverzicht – <i>Hannes</i></b> .....	<b>571</b>
A. 5.00	Umfassender Pflichtteilsverzicht .....	571
A. 5.10	Pflichtteilsverzicht nach dem erstversterbenden Elternteil .....	588
A. 5.20	Bedingter Pflichtteilsverzicht .....	591
A. 5.30	Betragsmäßig beschränkter Pflichtteilsverzicht mit Anrechnungsverpflichtung .....	595
A. 5.40	Gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht .....	599
A. 5.50	Pflichtteilsverzicht mit Bewertungs- und Stundungsregelungen .....	603
<b>A. 6</b>	<b>Begleitende Vollmachten – <i>Litzenburger</i></b> .....	<b>611</b>
A. 6.00	Generalvollmacht .....	611
A. 6.10	Vorsorgevollmachten .....	614
A. 6.11	Vorsorgevollmacht an Ehe-/Lebenspartner .....	614
A. 6.12	Vorsorgevollmacht mit Auftrag an Verwandte und andere nahestehende Personen .....	620
A. 6.20	Vollmachten im Gesellschaftsrecht .....	626

## Inhaltsverzeichnis

A. 6.21	Generalhandlungsvollmacht .....	626
A. 6.22	Stimmrechtsvollmacht .....	627
A. 6.23	Handelsregistervollmacht .....	628
A. 6.30	Nachlassvollmachten – <i>Litzenburger</i> .....	629
A. 6.31	Nachlassvollmacht .....	629
A. 6.32	Internationale Nachlassvollmacht .....	630
A. 6.33	Postmortale Vollmacht für den digitalen Nachlass .....	631
A. 6.34	Passworthinterlegung beim Notar .....	633

### Teil B. Vermögensübertragung von Todes wegen

<b>B. 1</b>	<b>Letztwillige Verfügungen des Erblassers</b> .....	637
B. 1.00	Einseitige Verfügungen des Erblassers – <i>Litzenburger</i> .....	637
B. 1.01	Alleinstehender Erblasser .....	637
B. 1.02	Einseitige Erbeinsetzung als Gegenleistung für Pflegepflicht („Erb- und Pflegevertrag“) .....	653
B. 1.03	Erblasser mit auf Sozialleistungen angewiesenem Kind („Bedürftigentestament“) .....	663
B. 1.04	Erblasser mit Kind aus einer aufgelösten Ehe, nichtehelichen Beziehung oder eingetragenen Lebenspartnerschaft („Geschiedenentestament“) .....	672
B. 1.05	Unternehmertestament mit Vorsorge durch Vermächtnis und Testamentsvollstrecker- anordnung („Statthalterlösung“) .....	681
B. 1.06	Unternehmensnachfolge mit Pflichtteilsverzicht durch Ehe- bzw. Lebenspartner und Kinder .....	694
B. 1.10	Zweiseitige Verfügungen von Todes wegen – <i>Litzenburger</i> .....	703
B. 1.11	„Berliner Modell“ mit änderbarer Schlusserbeinsetzung, Pflichtteils- und Wieder- verheiratsklausel .....	703
B. 1.12	Beiderseitige Vor- und Nacherbschaft mit Beschränkung auf Grundbesitz („Trennungsmodell“) .....	715
B. 1.13	Gegenseitige Erbeinsetzung bei Kindern aus verschiedenen Beziehungen (Kombiniertes Einheits- und Trennungsmodell) .....	724
B. 1.14	Getrennte Erbeinsetzung mit gegenseitigem Nießbrauchsvermächtnis („Nießbrauchsmodell“) .....	734
B. 1.15	Testament von Eltern zugunsten behinderter Kinder („Behindertentestament“) .....	740
B. 1.20	Vertrag zu Gunsten Dritter auf den Todesfall – <i>Hermann</i> .....	755
B. 1.21	Kontenvertrag .....	755
B. 1.22	Depotvertrag .....	765
<b>B. 2</b>	<b>Reaktionsmöglichkeiten der Nachlassbeteiligten</b> .....	773
B. 2.00	Ausschlagung der Erbschaft und des Vermächtnisses – <i>Hermann</i> .....	773
B. 2.01	Erbausschlagung ohne Abfindung .....	773
B. 2.02	Erbausschlagung mit Abfindung .....	792
B. 2.03	Vermächtnisausschlagung ohne Abfindung .....	802
B. 2.04	Vermächtnisausschlagung mit Abfindung .....	806
B. 2.10	Pflichtteilsverlangen – <i>Mues</i> .....	810
B. 2.11	Feindliche Pflichtteilsgeltendmachung .....	810
B. 2.12	Einvernehmliche Pflichtteilsgeltendmachung .....	816
B. 2.13	Pflichtteilsabfindung nach § 3 Abs. 2 Nr. 4 ErbStG .....	820
<b>B. 3</b>	<b>Erbaueinandersetzung</b> .....	825
B. 3.00	Erbaueinandersetzungsvereinbarungen – <i>Hannes</i> .....	825
B. 3.01	Erbaueinandersetzung ohne Spitzenausgleich .....	825
B. 3.02	Erbaueinandersetzung mit Spitzenausgleich .....	853
B. 3.10	Erbaueinandersetzung durch Abschtung – <i>Hannes</i> .....	860
B. 3.20	Erteilskauf – <i>Roemer</i> .....	873
B. 3.30	Nachlassvollmacht – <i>Roemer</i> .....	885

## Inhaltsverzeichnis

### Teil C. Spezialthemen

<b>C. 1 Familiengesellschaften</b> .....	887
C. 1.00 Gewerbliche Familien-GbR – <i>Lüke</i> .....	887
C. 1.10 Gewerbliche Familien-OHG – <i>Lüke</i> .....	915
C. 1.20 Gewerbliche Mehrfamilien-KG – <i>Lüke</i> .....	936
C. 1.30 Familiengesellschaftsvertrag GmbH – <i>Weigl</i> .....	980
C. 1.31 Handelsregisteranmeldung – <i>Weigl</i> .....	1017
C. 1.40 Familiengesellschaftsvertrag AG (mehrere Familien) – <i>Waclawik</i> .....	1019
C. 1.41 Familiengesellschaftsvertrag AG (eine Familie) .....	1038
C. 1.50 KGaA-Gesellschaftsvertrag für hybride KGaA – <i>Schulte</i> .....	1048
C. 1.60 Familiengesellschaft für Privatvermögen in der Rechtsform der vermögensverwaltenden KG – <i>Oppermann</i> .....	1079
C. 1.61 Gründungs- und Einbringungsvertrag .....	1079
C. 1.62 Familiengesellschaftsvertrag Vermögensverwaltungs-KG .....	1087
C. 1.70 Familiengesellschaft für Privatvermögen in der Rechtsform der gewerblich geprägten GmbH & Co. KG (Wohnungsunternehmen) – <i>Oppermann</i> .....	1094
C. 1.71 Gründungs- und Einbringungsvertrag .....	1094
C. 1.72 Gesellschaftsvertrag .....	1100
<b>C. 2 Poolvereinbarung – <i>Peters</i></b> .....	1107
<b>C. 3 Die Stiftung und verwandte Rechtsinstitute – <i>Müller</i></b> .....	1131
C. 3.00 Gemeinnützige Körperschaften .....	1131
C. 3.01 Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung .....	1131
C. 3.02 Gemeinnützige unselbstständige Stiftung .....	1169
C. 3.03 Gemeinnützige unselbstständige Verbrauchstiftung .....	1185
C. 3.04 Gemeinnützige GmbH .....	1201
C. 3.05 Spendensammelverein .....	1234
C. 3.10 Familienstiftung .....	1255
C. 3.20 Doppelstiftung .....	1286
<b>C. 4 Übergabe von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen – <i>Roemer</i></b> .....	1329
C. 4.00 Hofübergabevertrag nach HöfeO mit Altenteil und wiederkehrenden Zahlungen als Versorgungsleistung .....	1329
C. 4.10 Hofübergabevertrag nach HöfeO unter Nießbrauchsvorbehalt (Rheinische Hofübergabe) .....	1372
C. 4.20 Hofübergabevertrag nach HöfeO unter Rückbehalt von Einzelwirtschaftsgütern .....	1386
C. 4.30 Erklärungen zur Einführung und Aufhebung der Hofeigenschaft iSd. HöfeO .....	1399
C. 4.31 Hofeinführungserklärung – Alleineigentümerhof .....	1399
C. 4.32 Hofeinführungserklärung – Ehegattenhof .....	1402
C. 4.33 Hofaufgabeerklärung – Alleineigentümerhof .....	1405
C. 4.34 Hofaufgabeerklärung – Ehegattenhof .....	1409
C. 4.40 Hofübergabe nach BGB .....	1412
C. 4.41 Hofübergabevertrag nach BGB mit Altenteil und wiederkehrenden Zahlungen als Versorgungsleistung .....	1412
C. 4.42 Hofübergabevertrag nach BGB unter Nießbrauchsvorbehalt .....	1428
C. 4.43 Hofübergabevertrag nach BGB unter Rückbehalt von Einzelwirtschaftsgütern .....	1439
C. 4.50 Betriebsverpachtung .....	1449
<b>C. 5 Erwachsenenadoption – <i>Roemer</i></b> .....	1467
Sachregister .....	1479